

CREANDO LehmGrundputz

Produkt	Creando LehmGrundputz für innen
Zusammensetzung	Tonerde ockerbraun, Kalksteinsande, Zellulose
Eigenschaft	CREANDO LehmGrundputz lässt sich leicht, zügig, gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten. Er ist offenporig, hoch wasserdampfdurchlässig, abriebfest und maschinengängig. Lehm kann relativ viel Luftfeuchtigkeit in kurzer Zeit aufnehmen und diese nach Bedarf wieder abgeben. Dadurch reguliert er die Feuchtigkeit der Raumluft und trägt somit zu einem gesunden Raumklima bei. LehmGrundputz ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, er ist aus ökologischer und bauphysikalischer Sichtweise bestens geeignet.
Technische Daten	Schüttdichte: ca. 1,40 kg/dm ³ Wasserbedarf: 9 – 10 l / Sack Körnung: bis 1,8 mm Korn Verbrauch: bei 10 mm Auftragsstärke ca. 17 kg/m ² ca. 1,50 m ² / Sack je nach Untergrund und Verarbeitung. Die maximale Auftragsstärke beträgt 25 mm und ist 2-lagig auszuführen.
Struktur	geglättet oder gefilzt, abgekratzt als Grundputz
Verpackung	25 kg Papiersack, 42 Sack = 1050 kg pro Palette
Anwendung	Grundputz für den Innenbereich. Ein- oder mehrlagig ausführbar. Der Putz kann abgekratzt als Grundputz, oder geglättet oder gefilzt werden.
Farbton	ockerbraun
Untergrundvorbehandlung	CREANDO LehmGrundputz kann auf allen geeigneten und tragfähigen Putzuntergründen angewendet werden. Auf Mauerwerk, auf Beton nach erfolgter Haftgrundierung, Schilfrohr-Putzträger, Schilfrohr-Dämmplatten, Dämmplatten, Rabitz, HWL-Platten, Holzfaser-Dämmplatten. Da Lehmputze nur mechanisch haften, muss der Untergrund umso rauer und griffiger sein, je stärker der Putzauftrag erfolgt. Der Untergrund muss stabil, trocken, sauber und frei von Ausblühungen sein. Je nach Untergrund ist eine Haftgrundierung mit einem Spritzbewurf auszuführen. Dies kann mittels einer Probefläche in Erfahrung gebracht werden. Haft- und Rissverhalten kann erst nach vollständiger Trocknung definitiv beurteilt werden.
Verarbeitung	CREANDO LehmGrundputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen (P.F.T.G4, Durchlaufmischer u.a.) oder von Hand verarbeitet werden. LehmGrundputz muss grundsätzlich zweischichtig aufgebracht werden. Schlitz- und Löcher usw. müssen frühzeitig gefüllt werden und gut trocknen sein, sonst besteht die Gefahr der Rissbildung. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und den Austrocknungsbedingungen kann das ein bis mehrere Tage dauern. Zur Ausführung eines Spritzbewurfs wird der CREANDO LehmGrundputz mit Wasser zu einer dünnen Schlämme angerührt und volldeckend mit Bürste aufgebracht oder maschinell aufgespritzt. Spritzbewurf gut antrocknen lassen.

Verarbeitung	<p>Erste Lage LehmGrundputz auftragen, 1-3 Tage trocknen lassen, Untergrund muss vor Beschichten mit der zweiten Lage LehmGrundputz trocken sein. Vor Aufbringen der zweiten Lage Oberfläche mit Wasser annetzen. Die zweite Schicht LehmGrundputz auftragen und flucht- und lotgerecht verziehen. Unterputz vollständig trocknen lassen. Außerdem in Bereichen von Materialwechsel, Kabelschlitzen, Rolladenkästen, Plattenstößen, Hölzern und bei Schilfrohr, unbedingt Armierungsgewebe (Glasfasergewebe) einarbeiten. Durch Nachnässen lässt sich die Oberfläche noch länger bearbeiten bzw. auch wieder anlösen.</p> <p>Ecken und Kanten möglichst rund ausführen. Putzschienen aus Edelstahl verwenden</p> <p>Es gibt drei Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Oberfläche mit Reibebrett abreiben bzw. mit Schwammscheibe abfilzen oder mit Kunststoff-Traufel nachglätten. 2. Mit CREANDO Deco-Lehmputz 0,5 oder 1,0 mm nach vollständiger Trocknung des Lehm-Grundputzes, Oberfläche gestalten. 3. Mit Natur-Lehmputz 0,8 mm, nach vollständiger Trocknung des LehmGrundputzes Oberfläche gestalten. <p>LehmGrundputze neigen beim Auftrocknen je nach Untergrund, Verarbeitungstemperatur und Schichtdicke zur Schwundrissbildung. Diese Risse sind unproblematisch und können nach Durchtrocknung der obersten Putzlage durch Annässen mit Wasser und Filzen der Oberfläche verschlossen werden.</p>
Maschinengängig	alle gängigen Putzmaschinen, z.B. P.F.T G4
Trockenzeit	<p>Die Austrocknung und Erhärtung der Lehmputze erfolgt nur durch Verdunstung des Anmachwassers. Dadurch gibt es die Möglichkeit angemachtes Material auch noch am nächsten Tag zu verarbeiten. Kein chemisches Abbinden in den Putzmaschinen und Schläuchen, dadurch geringere Reinigungszeiten. Auch Werkzeuge sind leicht mit Wasser zu reinigen.</p> <p>Lehmputze benötigen eine längere Zeit zum Trocknen. Je nach Umgebungsbedingungen ist mit Austrocknungszeiten von mindestens 2-3 Tagen pro mm Putzdicke zu rechnen.</p> <p>Während der Trocknung ausreichend lüften, gegeben falls den Trocknungsprozess durch Einsatz eines Bautrockners (Kondensattrockner) unterstützen.</p>
Werkzeug	Nur rostfreies Werkzeug und sauberste Mörtelbehälter benutzen!
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10 °C Luft- und Untergrundtemperatur und nicht bei Frostgefahr verarbeiten.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer mit Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Geeignete Farbanstriche	MARMARA Kalkfarbe oder DRACHOLIN Mineralfarbe
Entsorgung	<p>Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden.</p> <p>Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt</p>
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden von einem anerkannten Institut fremdüberwacht sowie im Werklabor ständig auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft.
Technische Information	Stand 07/2010

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.